

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

46. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag den 22. November 1855.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Kirchensache. — 43 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am 25. Sonnt. n. Trin., 25. Nov., (Todten-
fest) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Sup Dry-
ander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte
und Communion Herr Sup. Dr. Franke. Um
2 Uhr Hr. Diac. Voigt.

Montag den 26. November um 9 Uhr Hr. Sup.
Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof.
Dr. Moll. Um 2 Uhr Hr. Diac. Sichel.

Freitag den 23. Novbr. um 8 Uhr Herr Oberpred.
Prof. Dr. Moll.

Sonnabend den 24. Nov. um 2 Uhr allgemeine
Beichte Hr. Oberpred. Prof. Dr. Moll.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Nach der Vormittagspredigt allgemeine Beichte und
Abendmahl Derselbe. Um 2 Uhr Hr. Cand. Ober-
lehrer Leban.



Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Superint. Neu-
enhauß.

Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr academischer Gottesdienst Herr
Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neu markt: Um 9 Uhr Herr Pastor Hoff-
mann. Um 6 Uhr Abendgottesdienst Herr Cand.
Braun.

Sonnabend den 24. Nov. um 2 Uhr allgem. Beichte
Herr Past. Hoffmann. Um 6 Uhr Vesper Der s.

Montag den 26. Nov. um 6 Uhr Bibelstunde Der s.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Pastor Dr. Scheele.
Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahl.

Kirchensache.

Den Mitgliedern der hiesigen St. Moritzgemeinde
bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß **nächstkom-
menden Sonntag den 25. d. Mts., als am
Todtenfeste**, die zweite Jahrescollekte für unsere Kirche
in den Vor- und Nachmittags an den Kirchthüren auf-
zustellenden Becken eingesammelt werden wird

Halle, den 20. November 1855.

Das Kirchencollegium zu St. Moritz.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Cackstein.

Bekanntmachungen.

Retourbriefe.

1) An Pitschke in Weisensels. 2) Säger in
Berlin. 3) Doelle in Dpremberg. 4) Hoepsner
in Hamburg. 5) Hut in Neu-Stettin. 6) Comad
in Freiß. Halle, den 19. Nov. 1855.

Königliches Post-Umt:
Fesca.

Wir haben die Liste der Prämien, welche auf die 10,600 Nummern der am 2. Juli d. J. gezogenen 106 Serien der Seehandlungs-Prämienſcheine à 50 Thaler in der am 15. Oct. d. J. angefangenen und am 20. deſſelben Monats beendigten Ziehung gefallen ſind, in unſerer Registratur auslegen laſſen und kann ſie daſelbſt während der Bureau-Stunden von Jedermann, der ein Intereſſe dabei haben möchte, innerhalb der nächſten 4 Wochen eingesehen werden.

Halle, den 15. November 1855.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a/S.
I. Abtheilung.

Die dem Seilermeiſter Johann Karl Pozelet und deſſen Ehefrau, Johanne Friederike Chriſtiane geborene Gotsch gehörigen, im Hypothekenbuche von Halle sub Nr. 1502 und 1503 eingetragenen, am Steinthor belegenen Hausgrundſtücke mit Hof und Garten, welche in eins zuſammengezogen, nach der, neſt Hypothekenſchein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe abgeſchätzt auf

7090 Thlr. — Sgr. — Pf., ſollen

am 21. Februar 1856 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsſtelle hieſelbſt, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6 vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher meiſtbietend verkauft werden.

Fortſetzung der Wein-Auction.

Donnerstag den 22. d. M. Vorm. von 10 Uhr und Nachmitt. 2 Uhr an und folg. Tage in Gröb-ler's Hötel Fortſetzung der Auction, der zum aufgehobenen Kirchentage angekauften Bordeaux und Rheinweinen auf Flaſchen in beliebigen Poſten.

Brandt,

Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

A u c t i o n .

Freitag den 23. d. M. Nachmitt. von 1 Uhr ab und folgendes Tages, wird der Mobiliar-Nachlaß des verstorb. Böttchermeisters **Wiedemann**, bestehend in **1 Schwein**, **2 Ziegen**, **48 Scheffel Kartoffeln**, **6 Scheffel Roggen**, **33000 Torfsteinen** und **2 Fu-** der **Braunkohle**, dem sämtlichen **Böttcherhand-** **werkzeug**, **Meubles**, **Haus- und Küchengeräth**, **Klei-** **dungsstücken**, **Betten**, **Wäsche u. a. S.** in dem Hause, **Breitestr. Nr. 11**, gerichtlich verauctionirt werden. Die **Kartoffeln** und **Braunkohlensteine** werden in **pass. nden Quantitäten** verkauft; **ausländische Kaf-** **senanweisungen** werden nicht angenommen.

Gräwen, Auct.-Comm.

Auction von Myrthenbäumen.

Donnerstag den 22 Nov. c. Nachmittags **2 Uhr** sollen **Leichensfeld Nr. 3: 26 Stück** **große schöne Myrthenbäume** gegen sofortige **Baarzahlung** versteigert werden. **Carl Wägoldt.**

A u c t i o n

von **Pferden**, **div. Wagen** und **öconomischen** **Wirthschafts-Sachen.**

Sonnabend den 24. Novbr. cr. von Vor- **mittags 10 Uhr** ab versteigere ich im **Gasthose „zum** **goldenen Löwen“** hier, **Leipziger Straße**, meh- **reere starke Arbeitspferde**, eine **Partie div. Kutsch-** **Leiter- und Rollwagen**, eine **Partie Kummel-** **Sielen- und Sattelgeschirr**, eine **Handfeuer-** **spritze**, ein **60 Pfund schweren Schraub-** **stock**, **Getreidewaagen**, **Getreidesäcke** und **dgl. m.**, sowie **div. öconomische Wirthschafts-** **sachen.** Bis morgen werden noch passende Gegen- **stände** hierzu angenommen. **Carl Wägoldt.**

Ein **Dienstmädchen** von **gelehrten Jahren**, unbe- **scholten** und die das **Gewöhnlichste kochen** kann, findet **zum 1. Decbr. c. Dienst** bei

Criminalrätthin Schmidt, **kl. Steinstr. 5.**

Mein reichhaltiges Lager von **Pariser und Wiener Wendeluhren**, sowie alle Arten **solider Taschenuhren** in Gold und Silber, empfehle ich einem verehrten Publikum zur geneigten Berücksichtigung. Sämmtliche Uhren entsprechen bei innerer Güte allen Anforderungen, in Betreff schöner Form und Eleganz der Gehäuse, so daß die damit verbundenen niedrigen Preise wohl geeignet sein dürften, allen Erwartungen Rechnung zu tragen.

Hermann Keil,

Firma: **Gebr. Oppner & Comp.,**

Halle a/S., Leipzigerstr., dem gold. Löwen gegenüber.

Eine Partie **Nipptischuhren**, mit vorzüglich guten schweizer Werken, verkaufe ich, um damit zu räumen, zum **Einkaufspreise**.

Hermann Keil, Uhrmacher.

Reparaturen feiner und kostbarer, sowie gewöhnlicher Uhren, werden von mir sorgfältig und zur unbedingten Zufriedenheit der geehrten Besitzer ausgeführt.

Hermann Keil, Uhrmacher.

Es empfiehlt sich in weiblichen Schneiderarbeiten, in und außer dem Hause

Lina Meister,
Sommergasse Nr. 3.

Lindener Wachsseife.

Auf den Wunsch der Herren **Theodor Eisentraut** und **Otto Thieme** erklären wir hiermit, daß wir demselben für Halle den Alleinverkauf unseres Fabrikats übertragen haben. Linden vor Hanover, im Sept. 1855.

Ungar & List.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehlen wir uns nach wie vor zur Entgegennahme von Aufträgen auf dieses in Kurzem so beliebt gewordene Fabrikat, von welchem wir stets Lager zu den bekannnten billigen Preisen halten. Halle im Sept. 1855.

Otto Thieme.

Theodor Eisentraut.

Haus-Verkauf.

Das Haus des verstorbenen Herrn Bau-Inspector Schulze, kleine Ulrichs- und Bergstraßen-Ecke, soll **Freitag den 14. Decbr. c. Vorm. 11 Uhr** in dem Hause selbst meißbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Grundstück jederzeit besichtigt werden kann, auch die Bedingungen vom 1. Decbr. c. ab ausliegen.

Das Grundstück, in der Nähe des Paradeplatzes und Jägerberges gelegen, befindet sich in gutem Zustande, besteht aus 2 Vordergebäuden, 2 Seiten- und 1 Hintergebäude, großem Hof und Gärtchen mit sehr gutem Brunnen- und Röhrwasser.

In den Gebäuden befinden sich 14 Stuben mit mehreren Entrées, Kammern, Küchen, 1 Waschkhaus, 2 Ställen für 5 Pferde und 2 großen Wagenremisen, sowie großen Bodenräumen.

Gutes hausbackenes Brod, à *fl.* 17 *sz.*, und gutes Schwarzbrod, à *fl.* 10 *sz.*, bei dem Bäckermeister **J. Wernicke**, Leipzigerstr. 29.

Strahlsunder Bratheringe mit delikater Gewürzsauc, à Stück 9 *sz.*, fette geräuch. Lachsheringe, à Stück 1 *sz.*, empfiehlt **Volke**.

Aufs feinste marinirte Heringe empfiehlt **Gustav Niemeyer**, Moritzthor Nr. 5.

Gänsefchrot und Futtermehl ist fortwährend zu haben in der Mehlhandlung große und kleine Ulrichsstraßenecke Nr. 31. bei **Müddiger**.

Zwei $\frac{3}{4}$ jährige Schweine stehen zum Verkauf Gommergasse Nr. 4.

Zwei fette Schweine, ins Haus zu schlachten, werden verkauft Herrenstr. 14.

Ein guter Zughund ist sogleich zu verkaufen Strohhoffspitze Nr. 17.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Weinaärten 7.

Ein Kindermädchen, die etwas nähen kann, wird sofort gesucht Mittelstr. Nr. 3.

Fertige Mäntel in der größten Auswahl, sowie Kindermäntel, empfiehlt

L. Sundermann,

IS Schmeerstraße. M

Mäntelstoffe, sowie auch das Neueste in Kleiderstoffen, erhielt wieder

L. Sundermann,

IS Schmeerstraße. M

Eine noch neue Handschuhmaschine steht billig zum Verkauf Steinweg Nr. 19 eine Treppe hoch.

Ein 6 Monat alter schwarzer Pudel ist zu verkaufen lange Gasse Nr. 14.

Ein an der Promenade, am großen Berlin, oder sonst freundlich-stillen Gegend der Stadt gelegenes Logis aus 2 Stuben, 2-3 Kammern nebst Zubehör, wenn es sein kann Mitbenutzung eines Gärtchens, für eine kinderlose Dame, sucht zum 1. April zu miethen der Apotheker **Schnabel**, Herrenstr. Nr. 5.

Gesucht wird

zu Ostern oder Johannis 1856 eine herrschaftliche Wohnung in der Stadt. Offerten unter X. mit Angabe der Anzahl der Piecen und der Miethe bittet man in der Expedition des Wochenblatts abzugeben.

Für eine einzelne Dame suche ich ein 16-17jähriges Mädchen zur häuslichen, nicht schweren Arbeit.

Zhick, gr. Märkerstr. 18.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. December gesucht kleine Ulrichsstraße Nr. 32.

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich gesucht Barfüßerstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht werden 200, 150 und 125 Thlr. als erste Hypothek durch **A. Kuckenburg**, gr. Klausstr. 11.

Schlafstellen sind Breitestr. Nr. 4 bei **Voigt**.

Stube, Kammer, Küche ist gleich oder zu Neujahr zu beziehen Bauhof Nr. 1.

Heute Nachmittag um 2 Uhr entschlief sanft und in Gott ergeben zu einem schönern Erwachen unsere theure gute Pflegemutter, Tante und Großtante, Frau **Marie Christiane** verwitwete **Nöhl**, in ihrem 78. Lebensjahre. Diese Nachricht widmen lieben Verwandten und Freunden **die Hinterbliebenen.**
Dresden, den 20. November 1855.

Ein am Sonntag verlorenes Nähetuis mit einem silbernen und einem stählernen Fingerhute nebst Stickschere bittet man in Wiederfindungsfalle allzugeben gr. Ulrichsstr. Nr. 21, eine Treppe hoch.

Verloren

wurden am 20. d. Mts. Abends zwischen 6 und 7 Uhr auf dem Wege vom Markt nach dem Bahnhof von einem armen Boten 31 Thlr. in Kassen-Anweisungen. Der Finder wird gebeten, solche gegen 5 Thlr. Belohnung in der gr. Klausstraße Nr. 38 abzugeben.

Ich habe den Pferdeknecht **König** nicht gemeint. **Meyler.**

Eine ordnungliebende Person wird täglich auf einige Stunden und zwar des Morgens und Nachmittags als Aufwärterin gesucht. Näheres gr. Ulrichsstr. 34 parterre.

Tüchtige, im Kochen und Hausarbeit erfahrene Mädchen weist zum 1. Januar nach

Frau **Hartmann**, ft. Brauhäusgasse 24.

Zwei auch drei herrschaftliche Logis, jedes aus 10 Piecen nebst Kellerraum und Feuerungsgelaß bestehend, sind in der Franckensstraße Nr. 6 sofort zu vermietthen und können den 1. Januar oder 1. April 1856 bezogen werden. Näheres bei **Eigendorf & Thieme**, Rathswärder Nr. 9.

Mehrere freundliche Logis mit sämtlichen Zubehör sind in der Franckensstraße Nr. 6 sofort zu vermietthen und können den 1. Januar 1856 bezogen werden. Näheres bei **Eigendorf & Thieme**, Rathswärder 9.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)